



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Freitag, den 28. März 2014 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Josef Tonweber, GV Thomas Kloiber, GV Wolfgang Deutsch, Michaela Dolmanits (ab TOP 3.), Joachim Fasching, Jochen Illigasch, Norbert Kloiber, Markus Korpitsch, Edwin Lex, Josef Lex, Martina Maurer (ab TOP 1.), Erwin Mayer, Harald Simandl, Karl Trippold und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer

Es fehlen: Josef Deutsch, Martin Schrei, Karl Siener, (alle entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er die Gemeinderäte Josef Lex und Joachim Fasching.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt. Einwendungen werden keine erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll vom 20.2.2014 wie vorliegend zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) **Rechnungsabschluss 2013;**
 - 3.) **Feuerwehrhaus Mogersdorf, Vergabe der Zimmerer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten;**
 - 4.) **Ansuchen der Türkischen Botschaft, Errichtung eines Denkmals für die gefallenen türkischen Soldaten in der Schlacht am 1.8.1664;**
 - 5.) **Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses, Prüfung am 6.3.2014;**
 - 6.) **Allfälliges.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

) 21.2. – Besprechung mit dem burgenländischen Tourismusedirektor über Änderungen im Tourismusgesetz, die Organisation soll neu gegliedert werden, im Bezirk sollen der Tourismusverband mit anderen lokalen Akteuren besser koordiniert werden;

) 24.2. – Besprechung mit dem Bezirkshauptmann betreffend die erforderliche Neugenehmigung der Wasseranlagen in Mogersdorf, durch die Übernahme der Wassergenossenschaft im Jahr 2005 sind verschiedene wasserrechtliche Bewilligungen erloschen, für die Neugenehmigung müssen Projektunterlagen erstellt werden;

Martina Maurer kommt zur Sitzung

Vom Amt der Landesregierung, Lebensmittelinspektion wurde eine Prüfung der Wasseranlagen durchgeführt und verschiedene Auflagen erteilt. Die Erfüllung dieser Auflagen bedeutet auch einen größeren Arbeitsaufwand als bisher.

- .) 24.2. – Kassaprüfung beim Abwasserverband;
- .) 25.2. – Besprechung mit dem Chef des Österreichischen Entminungsdienstes betreffend die vor kurzem in einem Waldstück in Deutsch Minihof aufgefundenen Panzerminen aus dem 2. Weltkrieg. Der Entminungsdienst ist nur für die Räumung von aufgefundenem Kriegsmaterial zuständig. Eine Nachsuche kann vom Entminungsdienst nicht gemacht werden, weil es einfach zu viele Verdachtsflächen in Österreich gibt.
- .) 27.2. – Betriebsbesuche durch Landeshauptmannstellvertreter Mag. Franz Steindl – Fa. Gerencser und Fa. Aquarius;
- .) 28.2. – Besuch des Garnisonsballes in der Kaserne Güssing, Kontaktpflege mit der Patenkaserne;
- .) 3.3. – Vorbesprechung 350 Jahr Feier;
- .) 6.3. – Besprechung mit DI Gerhard Mikovits, Erarbeitung von Projektunterlagen für die wasserrechtlichen Genehmigungen der Wasseranlagen in Mogersdorf;
- .) 7.3. – Bestellung des Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr Wallendorf. Der Bürgermeister berichtet, dass zum Ankauf des Einsatzfahrzeuges viele falsche Informationen verbreitet werden. Er hält fest, dass er sich persönlich und mit dem Gemeinderat sehr darum bemüht hat, dass der Ankauf zustande kommt. Der Vorschlag ein neues Fahrzeug zu kaufen kam von ihm, der Wunsch der Feuerwehr ein technisch höher gerüstetes Fahrzeug zu kaufen wurde mitgetragen. Bei den Kaufverhandlungen mit Herrn Lohr von der Fa. GIMAEX wurde die Bezahlung des Fahrzeuges nach Auslieferung und technischer Abnahme durch den Landesfeuerwehrverband vereinbart. Wenn jetzt die Feuerwehr bereit ist eine Anzahlung zu leisten - Kommandant Hafner hat das bei der Bestellung des Fahrzeuges der Firma GIMAEX zugesagt - dann ist das Sache der Feuerwehr. Der Bürgermeister ersucht um sachliche und richtige Darstellung;
- .) 11.3. – Besuch der Tourismuslandesrätin Mag. Michaela Resetar mit Vertretern der Kronen Zeitung zur Vorbereitung einer Tourismusbeilage in der Kronen Zeitung;
- .) 15.3. – Gemeindevorstand in Lackendorf, die anwesenden Gemeindevertreter wurden über persönliche Haftung als Amtsträger und Amtsmissbrauch informiert;
- .) 17.3. – Teilnahme an einer Veranstaltung der Stadtgemeinde St. Gotthard, Präsentation eines geförderten Gesundheitsprojektes;
- .) 18.3. – Bürgermeister/Amtsleiter tagung mit Informationen zum neuen Kanalgesetz (Neuerfassung der Berechnungsflächen, Miteinbeziehen der Schwimmbecken, Neuberechnung der Kanalbeiträge), zum Männernotruf und andere Verwaltungsangelegenheiten;
- .) 18.3. – Vorstands- und Mitgliederversammlung beim Abwasserverband;
- .) 20.3. – Kollaudierung (Schlussüberprüfung) des Wasserbauprojektes Kesselgraben;
- .) 20.3. – Informationsabend durch den Landespolizeikommandanten - der Bezirk Jennersdorf ist der sicherste Bezirk in Österreich und hat mit 150 Polizeibeamten die stärkste Besetzung - diese Information soll auch an die Bevölkerung weitergegeben werden;
- .) 21.3. – Teilnahme an der Eröffnung der Montecuccoli-Kaserne in Güssing;
- .) 21.3. – Bezirksversammlung des roten Kreuzes;
- .) 22.3. – Flurreinigung, der Bürgermeister bedankt sich bei Umweltgemeinderat Karl Siener für die Organisation und bei den Teilnehmern für die Mithilfe;
- .) 22.3. – Inspizierung der Feuerwehren Mogersdorf-Berg und Deutsch Minihof;
- .) 22.3. – Vorstandssitzung des Bgld. Müllverbandes;
- .) 28.3. – Sitzung des Sanitätskreis-Ausschusses, Beschluss des Rechnungsabschlusses 2013;

Der Streusplitt wurde im ganzen Gemeindegebiet beseitigt, Holzschlägerungen wurden in Wallendorf durchgeführt – der Bürgermeister dankt den Mitarbeitern im Bauhof. Das Wasserbauamt hat Schlägerungen an der Raab durchgeführt, das Holz kann von der Gemeinde verwendet werden.

Mit Alois Feuchtl wurde über den Kauf des Schotterplatzes in Wallendorf Bergen eine Vereinbarung getroffen, ein Kaufvertrag muss erst errichtet werden.

Mit dem Bau des Feuerwehrhauses in Mogersdorf wurde begonnen. Asphaltierungsarbeiten werden in der Karwoche durchgeführt.

Zu 2. TO:

OAR Granitz berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2013 in der Zeit vom 13. März bis 27. März 2014 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Den Gemeinderatsfraktionen wurde ein Exemplar des Rechnungsabschlusses zeitgerecht zugestellt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Nachdem jeder Gemeinderat eine Ausfertigung des Rechnungsabschlusses erhalten hat, stellt OAR Granitz die Frage, ob es Fragen zum Rechnungsabschluss gibt.

Nachdem es keine Anfragen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss 2013 wie folgt zu beschließen:

KASSENABSCHLUSS

Gesamtsumme der Einnahmen :	€	2.757.191,41
Gesamtsumme der Ausgaben :	€	2.757.191,41
Der schließliche Kassenbestand per Ende des Finanzjahres beträgt:		
Raiffeisenbank Mogersdorf, GIROKONTO, Kto.-Nr. 1.900.034	€	42.171,13
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH, Kto.-Nr. 31922701	€	210,71
BARKASSE	€	894,67
P.S.K, GIROKONTO, Kto.-Nr. 93-055-952	€	658,62
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Pensionsbeiträge Bürgermeister Kto.-Nr. 31950884	€	33.583,10
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Bücherei, Kto.-Nr. 31954811	€	0,00
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Kindergarten Kto.-Nr. 319929185	€	2.595,80
GESAMTSUMME	€	80.114,03
=====		

ORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€	1.827.487,00
SOLLAUSGABEN	€	1.720.964,96
somit SOLLÜBERSCHUSS	€	106.522,04

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€	362.275,01
SOLLAUSGABEN	€	435.803,34
somit SOLLABGANG	€	73.528,33

Vermögensrechnung:

AKTIVA

Anlagevermögen

Unbebaute Grundstücke	€	189.600,13
Straßenbauten	€	253.547,67
Wasser- u. Kanalisationsbauten	€	1.671.664,62
Gebäude	€	3.245.902,24
Gesamtanlage	€	262.074,07

Bewegliches Vermögen

Maschinen u. masch. Anlagen	€	86.174,81
Fahrzeuge	€	232.761,20
Amtsausstattung	€	97.180,23
Betriebsausstattung	€	114.742,43
Beteiligungen	€	0,00
Anlagewertpapiere	€	103.202,40

Umlaufvermögen

Schließliche Reste (Einnahmen)	€	55.681,26
Durchlaufende Gebarung - Forderungen	€	18.011,23
Guthaben b. Kreditinstituten/schließlicher Kassenbestand	€	80.114,03
GESAMTSUMME	€	6.410.656,32

PASSIVA

Sonstige Verbindlichkeiten

Schließliche Reste (Ausgaben)	€	54.294,90
Durchlaufende Gebarung - Verbindlichkeiten	€	66.517,91
Finanzschulden	€	2.631.927,43
GESAMTSUMME	€	2.752.740,24

REINVERMÖGEN per 31.12.2013 € **3.657.916,08**

Die Summe der **Bürgschaften** beträgt per 31.12.2013 € **525.150,88**

Dienstpostenplan:

1 Beamter	B VII
2 Kanzleikräfte	Vb I/c
1 Kindergärtnerin	Vb I / I2b1 - Leiterin
1 Kindergärtnerin	VB I / I2b1, 78,2 %,
1 Kindergartenwart	Vb II/p5
1 Schulwart	Vb II/p5
4 Gemeindearbeiter	V (freie Vereinbarung)
4 Ferialarbeiter	V (freie Vereinbarung)

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass das Planungsbüro Zotter die Zimmerer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten ausgeschrieben hat.

Folgende Angebote sind eingelangt und nach Prüfung durch das Planungsbüro ergibt sich nachstehende Reihung:

Zimmererarbeiten Zubau:

Fa. Roposa, Minihof Liebau	€ 43.032,48
Fa. Strobl, D. Kaltenbrunn	€ 44.140,62
Fa. Güssinger Holzbau, Tobaj	€ 44.399,45
Fa. Forjan Ernst, Mogersdorf	€ 53.464,85

Die Firma Oswald, Stegersbach hat kein Angebot abgegeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Zimmererarbeiten für den Zubau an die Firma Roposa, Minihof Liebau zum Angebotspreis von € 43.032,48 zu vergeben.

GR Joachim Fasching fragt, welche Möglichkeiten für die Vergabe bestehen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Vergabe an den Billigstbieter erfolgen soll, es haben alle Firmen die gleiche Angebotsunterlage gehabt.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zimmererarbeiten Sanierung bestehendes Dach:

Fa. Güssinger Holzbau, Tobaj	€ 42.510,18
Fa. Strobl, D. Kaltenbrunn	€ 42.626,52
Fa. Roposa, Minihof Liebau	€ 43.509,60

Die Firmen Forjan, Mogersdorf und Oswald, Stegersbach haben kein Angebot abgegeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Zimmererarbeiten für die Sanierung des bestehenden Daches an die Firma Güssinger-Holzbau, Tobaj zum Angebotspreis von € 42.510,18 zu vergeben.

GR Joachim Fasching fragt ob es gut ist, wenn zwei verschiedene Firmen auf der Baustelle für das gleiche Gewerbe beauftragt werden und ob es nicht besser wäre, wenn ein Gesamtauftrag vergeben werden würde?

Der Bürgermeister erklärt, dass die Bereiche ja getrennt voneinander ausgeführt werden, sowohl zeitlich als auch lokal.

Vizebm Franz Windisch erkundigt sich, wie die Eindeckung der Dächer erfolgt.

Der Bürgermeister erklärt, dass auf dem Zubau ein Blechdach und auf dem Altbestand ein Ziegeldach ausgeführt wird.

GR Michaela Dolmanits kommt zur Sitzung.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Sanierung bestehendes Dach:

Fa. Strobl, D. Kaltenbrunn	€ 18.118,94
Fa. Janisch, Stegersbach	€ 18.823,80
Fa. Spiel, Fehring	€ 23.281,58
Fa. Müller, Jennersdorf	€ 23.356,38

Die Firma Güssinger Holzbau hat kein Angebot abgegeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Dachdecker- und Spenglerarbeiten für die Sanierung des bestehenden Daches an die Firma Strobl, D. Kaltenbrunn zum Angebotspreis von € 18.118,94 zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Spenglerarbeiten, Zubau:

Fa. Janisch, Stegersbach	€ 26.933,40
Fa. Strobl, D. Kaltenbrunn	€ 28.833,36
Fa. Müller, Jennersdorf	€ 28.860,24
Fa. Spiel, Fehring	€ 30.972,84

Die Firma Güssinger Holzbau hat kein Angebot abgegeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Spenglerarbeiten für den Zubau an die Firma Janisch, Stegersbach zum Angebotspreis von € 26.933,40 zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

GR Joachim Fasching meint noch einmal, dass es wegen der Koordination der Arbeiten Probleme geben könnte.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Bauleitung für die Koordination verantwortlich ist. Ing. Martin Mayfurth vom Planungsbüro Zotter hat schon beim Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof gezeigt, dass er die Koordination der Firmen gut schafft.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Türkische Botschaft einen Vorschlag für die Errichtung eines neuen Denkmals für die gefallenen Soldaten gemacht hat. Er bringt das Schreiben des Türkischen Botschafters und den Plan für das neue Denkmal zur Kenntnis

(Protokollbeilage A). Die Türkische Botschaft möchte das Denkmal anstatt des jetzt schon bestehenden Gedenksteines beim Weißen Kreuz errichten.

Über das Ansuchen wird ausführlich diskutiert, wobei übereinstimmend die Meinung vertreten wird, dass das geplante Denkmal beim Weißen Kreuz zu dominant wäre und der seit dem 19. Jahrhundert bestehende Platz mit dem Denkmal zu sehr verändert werden würde.

Bei der ortsansässigen Bevölkerung würde die Veränderung des Platzes nicht akzeptiert werden.

Das Denkmal könnte aber gut auf dem Platz bei der Annakapelle integriert werden. Die Annakapelle ist in der Form eines türkischen Zeltes errichtet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Aufstellung des neuen Denkmals für die gefallenen türkischen Soldaten zugestimmt wird. Das neue Denkmal soll bei der Annakapelle aufgestellt werden.

Über den Antrag des Bürgermeisters wird abgestimmt:

15 Stimmen für den Antrag

1 Stimme gegen den Antrag

Der Antrag des Bürgermeisters ist mit Mehrheit angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 5. TO:

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Karl Trippold berichtet über die am 6.3. durchgeführte Kassakontrolle.

Es gab keine Beanstandungen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu 6. TO:

- OV Thomas Kloiber berichtet, dass beim Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof ein Mangel beim Dach über dem WC noch immer nicht beseitigt wurde. Vom Planungsbüro Zotter wurde mitgeteilt, dass die bauausführende Firma nicht mehr existiert, die Reparatur aber jetzt mit den Arbeiten für das Feuerwehrhaus in Mogersdorf erfolgen soll.
- Der Bürgermeister berichtet, dass für die schulische Tagesbetreuung 7 Kinder angemeldet wurden. Mit der Gemeinde Weichselbaum soll noch gesprochen werden ob dort ein Bedarf gegeben ist. In Ausnahmefällen kann auch mit weniger als 10 Kindern mit der schulischen Tagesbetreuung begonnen werden.
- OAR Granitz bringt den Erlass des Amtes der Landesregierung vom 17.3.2014, Zahl: 2/GF.VAMOGERSD-10000-1-2014 über die Kenntnisnahme des Voranschlages für 2014 vollinhaltlich zur Kenntnis.
- Der Bürgermeister berichtet, dass mit der Energie Burgenland neue Strompreise für die Gemeinde vereinbart wurden. Durch die Tarifsenkung erspart sich die Gemeinde ca. € 1.300,- pro Jahr. Der neue Tarif wird auch den Vereinen der Gemeinde angeboten werden.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinden des Bezirkes eine gemeinsame Petition an die Landesregierung bezüglich der Mäharbeiten an den Landesstraßen im Ortsgebiet gemacht haben. Das Land will die Kosten und die Verantwortung für diese Arbeiten an die Gemeinden abschieben.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die 15. Flächenwidmungsplan Änderung (Niederer) vom Land genehmigt wurde.
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Katastrophenschutzplan für die Gemeinde online gestellt ist und es gut wäre, wenn ein Vertreter der Feuerwehr Zugang zu dieser Anwendung hätte. Er fragt GR Jochen Illigasch ob er als Abschnittskommandant sich darum kümmern würde. GR Jochen Illigasch sagt seine Mithilfe zu.
- Der Bürgermeister berichtet, dass von den Anrainergemeinden an der Bahnlinie eine Petition gegen die Eisenbahnkreuzungsverordnung gemacht wurde.

- GR Harald Simandl berichtet, dass vom Krankenhaus in Güssing die bisher verwendeten Krankenbetten ausgedient werden und die Möglichkeit besteht, dass man welche kostenlos bekommt.
Der Bürgermeister erklärt, dass er sich dazu mit dem Roten Kreuz besprechen wird.
- GR Edwin Lex berichtet, dass die Hinweistafel zum Friedenswegteilstück nach Wallendorf – beim Haus von Koller, Mogersdorf 147 – abgebrochen ist.
- GR Edwin Lex berichtet, dass die Familie Korpitsch, Mogersdorf 242 die Grundstücke am Gemeindegeweg im Kesselgraben nachvermessen hat lassen und eine Änderung der Wegvermessung haben will.
Der Bürgermeister berichtet dazu, dass der Sachverhalt vor der letzten Gemeinderatssitzung ein anderer war. Es lag eine schriftliche Mitteilung des Anwaltes der Familie Korpitsch vor, dass die Familie Korpitsch mit der Einmessung des Güterweges einverstanden ist. Nachdem eine Zustimmung der Familie Korpitsch bei der nachfolgenden Grenzverhandlung durch den beauftragten Ziviltechniker nicht erwirkt werden konnte, wurde der Sachverhalt dem Rechtsbeistand der Gemeinde zur weiteren Erledigung gegeben.
- GR Edwin Lex berichtet, dass ihn Frau Korpitsch darauf aufmerksam gemacht hat, dass im Bereich des Gemeindegeweges Grundstück Nr. 2103 über ihr Grundstück Nr. 2084/2 der Weg führt und sie das nicht weiter duldet.
Der Bürgermeister erklärt, dass er sich um diese Angelegenheit kümmern wird. Im Bereich des Weges müssten auch die Äste von den angrenzenden Bäumen geschnitten werden.
- GV Wolfgang Deutsch ersucht, dass die Thujen bei der Kapelle in Wallendorf wieder gepflegt werden.
- GV Wolfgang Deutsch fragt, warum die Schilder des Verschönerungsvereines von den Parkbänken abmontiert wurden und die Wallendorfer Bänke nicht wieder in Wallendorf aufgestellt wurden, bzw. an manchen bisherigen Standorten fehlen.
Der Bürgermeister erklärt, dass er das mit den Arbeitern besprechen wird.
- GR Joachim Fasching berichtet, dass die Begrüßungstafel am Ortsanfang von Wallendorf, von Rosendorf kommend, schief steht.
- GR Josef Lex berichtet über die Arbeiten am Schlösselberg, Parkplätze, Wegrand, Anbindeplatz für Pferde;
GR Edwin Lex meint dazu, dass mit den Reitern gesprochen werden müsste, weil der Pferdemist einfach auf der Straße liegen gelassen wird.

Ende: 20.25 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Josef Lex, Joachim Fasching)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: